EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Politik

Auch in Münster geht die wütende Jugend auf die Straße

Münster, 01.11.2026 [ENA]

Rund 1.700 Menschen demonstrierten am 31. Oktober für bessere Bildung, bezahlbares Wohnen und soziale Sicherheit. Die Generation Z protestierte gegen Wehrpflicht und Sozialkürzungen. Der Zug führte zu der Abschlusskundgebung in der Stubengasse. Laut Polizei verlief der Protest überwiegend friedlich.

Schon vor den bundesweiten Protesten der Generation Z prägten Befürchtungen vor Ausschreitungen wie in Frankreich die öffentliche Debatte. Dabei ging es den jungen Demonstrierenden um bessere Bildung, ein bezahlbares Leben und soziale Sicherheit. Auch gegen eine mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht richtete sich ihr Protest. Die Demonstrationen verliefen vielerorts friedlich. Für Münster zog die Polizei ebenfalls eine positive Bilanz: Die Versammlung verlief überwiegend friedlich.

Mit ihren Forderungen machten die Demonstranten deutlich, wie eng Bildung, soziale Sicherheit und persönliche Zukunft miteinander verbunden sind. Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende wollen bessere Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben. Die Ablehnung einer möglichen Wehrpflicht gehört ebenso dazu wie die Sorge um steigende Lebenshaltungskosten. Ihr gemeinsames Anliegen: Die Politik soll ihre Zukunftsperspektiven ernst nehmen und sie an Entscheidungen beteiligen.

Münsters Protest war Teil eines bundesweiten Aktionstages: „Gen Z regelt“ hatte am 31. Oktober zu Kundgebungen in 34 Städten aufgerufen. Nach Angaben der Initiative beteiligten sich mehr als 100.000 Menschen. Sie forderten bessere Bildung, ein bezahlbares Leben, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz und wandten sich gegen eine mögliche Wehrpflicht. Die meisten Kundgebungen verliefen friedlich; vereinzelt kam es zu Ausschreitungen, teils nach Veranstaltungsende. Die Initiative distanzierte sich von Gewalt. Der Protest soll weitergehen: Am 20. November will sie sich an europaweiten Jugendprotesten beteiligen und ihren Forderungen erneut Nachdruck verleihen.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Bericht online lesen:
https://berlin.en-a.eu/politik/auch_in_muenster_geht_die_wuetende_jugend_auf_die_strasse-94671/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: MARTINO BRANDO

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.